

Zwischenmitteilung nach § 37 WpHG

**GCI Management AG
(ISIN: DE0005855183)**

Zwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres 2007

GCI Management Gruppe mit EBITDA im ersten bis dritten Quartal 2007 in Höhe von EUR 8,1 Mio.

München, 13.11.2007: Die Umsatz- und Ertragslage der GCI Management AG hat sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2007 im Konzern weiterhin positiv, im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres jedoch, wie schon zum Halbjahr 2007, schwächer entwickelt. Die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres standen ganz im Zeichen der Kapitalerhöhung und der Investitionen in neue Beteiligungsoportunitäten, die ihren positiven Niederschlag in der Gewinn- und Verlustrechnung erst in späteren Berichtsperioden finden werden.

Der Gesamtumsatz, konsolidiert, in der Gruppe war deshalb im Vorjahresvergleich geringer, was im Berichtszeitraum bedingt durch die oben genannten Schwerpunkte vor allem auf geringere Exit-Erlöse im Beteiligungsbereich zurückzuführen war und betrug in diesem Zeitraum rund EUR 59,7 Mio. (Vj. EUR 83,1 Mio.). Es wurde ein Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - EBITDA - in Höhe von rund EUR 8,1 Mio. (Vj. EUR 19,1 Mio.) erzielt, bzw. ein operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern, EBIT, von rund EUR 5,6 Mio. (Vj: EUR 15,9 Mio.). In der Gruppe liegt das Ergebnis vor Steuern - EBT - bei rund EUR 4,6 Mio. (Vj. EUR 14,0 Mio.). Das Ergebnis pro Aktie - EpS - belief sich in den ersten drei Quartalen vor Minderheitsanteilen auf Basis der nunmehr ausgegebenen 12,1 Mio. Stückaktien (nach der Ende Juni 2007 erfolgten Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital in Höhe von 3,3 Mio. Stückaktien) und vor notwendigerweise erfolgten Abwertungen auf latente Steueransprüche im Teilkonzern Pfaff aufgrund des im dritten Quartal verabschiedeten Unternehmensteuerreformgesetzes 2008 auf rund EUR 0,30 (Vj. verwässert: EUR 1,01).

Die ordentliche Hauptversammlung der GCI MANAGEMENT AG hat am 31. Juli 2007 dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2006 in Höhe von EUR 12.366.222 zur Ausschüttung einer Dividende von 0,30 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie für das Geschäftsjahr 2006, in Summe EUR 2.644.180 zu verwenden. Der danach verbleibende Betrag wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre ist am 1. August 2007 erfolgt.

Zum Stichtag 30. September 2007 beliefen sich die liquiden Mittel im Konzern auf EUR 27,5 Mio. (Vj. EUR 28,3 Mio.). Die Eigenkapitalquote im Konzern beträgt 45,2 Prozent (Vj. EUR 29,8 Prozent), dies entspricht nach Minderheitsanteilen einem bilanziellen Bucheigenkapital auf IFRS-Bewertungsbasis von EUR 5,23 pro Aktie.

In den ersten drei Quartalen 2007 veränderte sich der Konsolidierungskreis der GCI Management AG dahingehend, dass die Windsor Gruppe, Berlin sowie je eine inländische und eine ausländische Tochtergesellschaft des Teilkonzerns Pfaff Industrie Maschinen AG, Kaiserslautern aufgrund konkreter Veräußerungsabsichten aus dem GCI-Konsolidierungskreis ausgeschieden sind. Die Entkonsolidierung der drei Gesellschaften hatte jedoch, abgesehen vom Wegfall des laufenden Geschäftes im aktuellen Geschäftsjahr 2007, keine direkten Auswirkungen auf das Ergebnis der ersten drei Geschäftsquartale.

Ferner wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2007 durch die Vantargis AG, München, die als 51%-ige Tochtergesellschaft der GCI Management AG die zukünftigen Aktivitäten der Gruppe im Bereich Finanzierungsleasing bündeln soll, zu 100 Prozent die OCF Beratungsgesellschaft mbH, Kelkheim/Taunus mit ihren beiden 100%-igen Tochtergesellschaften AML Leasing GmbH und Langer + Partner Gesellschaft für Investitionsgüter-Leasing mbH, zwei traditionsreichen Finanzdienstleistern im Bereich Finanzierungsleasing, übernommen und erstkonsolidiert.

Aus der erstmaligen Konsolidierung der drei neuen Tochtergesellschaften der Vantargis AG erzielte die Gruppe im dritten Quartal einen Netto-Leasingumsatz in Höhe von EUR 2,7 Mio., ein EBITDA von EUR 4,2 Mio., ein EBIT von EUR 3,9 Mio., sowie ein EBT von EUR 3,9 Mio.

EUR 2,5 Mio. positiver Ergebniseffekt resultieren hierbei aus der ergebniswirksamen Vereinnahmung des negativen Unterschiedsbetrages aus der „Purchase Price Allocation“ nach IFRS im Rahmen der Erstkonsolidierung der OCF Beratungsgesellschaft mbH Kelkheim/Taunus.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Juli 2007 hat die GCI Management AG, München des Weiteren über ihre hundertprozentige Beteiligung DYNAWERT AG, München, zu 100 Prozent das Elektromotorenwerk Grünhain GmbH & Co. KG, die Produktionsgesellschaft Zehnder Pumpen GmbH, die Vertriebsgesellschaft Zehnder GmbH Pumpen und Anlagenbau sowie die Standard Kabelkonfektion GmbH, alle ansässig in Grünhain-Beierfeld im Raum Chemnitz übernommen. Die Zehnder GmbH Pumpen und Anlagenbau wurde im Nachgang zur Übernahme mit Wirkung zum 01. Januar 2007 auf die Zehnder Pumpen GmbH verschmolzen. Aktuell sind damit in Grünhain drei operativ tätige Produktions- und Vertriebsgesellschaften für die DYNAWERT-Gruppe tätig.

Aus der Konsolidierung der drei neuen Tochtergesellschaften der DYNAWERT AG erzielte die Gruppe im dritten Quartal Umsatzerlöse in Höhe von EUR 5,0 Mio., ein EBITDA von EUR 0,7 Mio., ein EBIT von EUR 0,5 Mio., sowie ein EBT von EUR 0,5 Mio.

Kommentierung und aktueller Geschäftsverlauf:

Das dritte Quartal des Geschäftsjahres sowie die ersten sechs Wochen des vierten Quartals waren dabei vor allem durch folgende Ereignisse geprägt:

Die Aktivitäten der Sparte Unternehmensberatung waren im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007 unverändert durch Restrukturierungs- und Refinanzierungsprojekte bei bestehenden und neu gewonnenen Mandaten geprägt. Hervorzuheben sind unter anderem wiederum die Begleitung von Börsengängen bei mittelständischen Industrieunternehmen und Finanzdienstleistungsunternehmen.

Im Bereich der Unternehmensbeteiligungen verlief das Geschäft im dritten Quartal sowie in der ersten Hälfte des vierten Quartals des Geschäftsjahres 2007 - trotz des unveränderten Ausbleibens größerer Beteiligungsverkäufe - ebenfalls wieder erfreulich. Hier stand unverändert die Ausweitung des Investmentportfolios sowohl im Hinblick auf Minderheits- als auch auf vollkonsolidierte Mehrheitsbeteiligungen und das weitere konsequente Erarbeiten einer Pipeline mit einem möglichen Investitionsvolumen von derzeit über EUR 40 Mio. im Vordergrund. Die im ersten Halbjahr 2007 durchgeführte Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital steht dabei in unmittelbarem Zusammenhang mit diesem strategischen Ansatz.

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2007 wurde die Bonacker AG, Waldstetten (früher: „Mengele Agrartechnik“) von der GCI BridgeCapital AG, einer hundertprozentigen Tochter der GCI Management AG mehrheitlich zu 75 Prozent übernommen. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Handel mit agrartechnischen Maschinen und Fahrzeugen. Die Bohnacker AG vertreibt unter dem Markennamen „Mengele Agrartechnik“ hochwertige landtechnische Produkte, insbesondere Ladewagen, Kipper und Maishäcksler. „Mengele Agrartechnik“ wurde 1872 gegründet und war in den 90er Jahren Weltmarktführer im Bereich der Ladewagen. Der Markenname „Mengele Agrartechnik“ steht weiterhin weltweit für qualitativ führende Produkte in der Landtechnik und ist jedem Landwirt ein Begriff. Über 40 Prozent des Umsatzes wird bereits in zehn Ländern außerhalb Deutschlands erzielt. Durch Ausbau der nationalen und internationalen Vertriebsstrukturen ist es geplant, das organische Wachstum zu beschleunigen. Eventuelle Zukäufe von weiteren Landtechnik Herstellern können das Produktportfolio abrunden und neue Märkte erschließen.

Am 8. Oktober 2007 meldete die GCI Management AG, dass sie über ihre 51%-ige Tochtergesellschaft Vantargis AG, München, mit Wirkung zum 1. Oktober 2007 mit 74,8 Prozent die Mehrheit an der Sigma Leasing GmbH erworben hat.

Die Sigma Leasing GmbH ist eine mittelständische Finanzierungsgesellschaft mit Sitz in Zell unter Aichelberg in der Nähe von Stuttgart. Per 30. September 2007 wurde von der Sigma Leasing GmbH ein Neugesäftsvolumen in Höhe von 14,5 Mio. EUR generiert und darüber hinaus verbindliche Finanzierungszusagen an Kunden in Höhe von weiteren EUR 13,2 Mio. ausgereicht. Das Gesamt-Neugesäftsvolumen für das Geschäftsjahr 2007 beläuft sich somit per 30. September 2007 auf rund EUR 27,7 Mio. nachdem im Vorjahr rund 6 Mio. EUR an Neugesäft realisiert wurden. Die hohe Wachstumsgeschwindigkeit soll auch nächstes Jahr beibehalten werden.

Die Vantargis AG beabsichtigt, die Sigma Leasing GmbH zum einen in ihre Refinanzierungsplattform zu integrieren, zum anderen soll das bisherige Konzept aufrecht

erhalten werden, im Rahmen dessen Leasinggeschäfte sowohl klassisch refinanziert werden, als auch im Wege des Agenturgeschäftes über Partnergesellschaften. Durch den Zugang zum Vertriebsnetzwerk und Know-how der Sigma Leasing GmbH hat Vantargis ihre Position für die Platzierung von strukturierten Finanzprodukten beim deutschen Mittelstand weiter ausgebaut.

Zwei aktuelle Beispiele für Minderheitsbeteiligungen, die im dritten Quartal 2007 von der hundertprozentigen Tochtergesellschaft GCI BridgeCapital AG eingegangen wurden, sind die 11,37%-ige Minderheitsbeteiligung an der Independent Capital AG, Remscheid, einer börsennotierten Finanzdienstleistungs- und Investmentgesellschaft mit den vier Geschäftsbereichen Assekuranz, Vermögensverwaltung, Corporate Finance und Beteiligungen. Ferner die 6,46%-ige Minderheitsbeteiligung an dem Mandanten L-KONZEPT Holding AG, Grünwald, einer seit 1995 tätigen Beteiligungsgesellschaft mit Beteiligungen vornehmlich im Bauträgerbereich denkmalgeschützter Immobilien.

Zu Anfang des vierten Quartales 2007 hat sich GCI Management ferner mit 10 Prozent der Anteile an der STEMAS AG, München, beteiligt. Die 2003 gegründete STEMAS AG ist eine erfolgreich wachsende Beteiligungsgesellschaft, die sich vornehmlich an mittelständischen Unternehmen beteiligt. Dabei konzentriert sich die Gesellschaft auf Unternehmen mit Ertragsschwäche oder ungelöster Nachfolgesituation und setzt auf nachhaltigen Unternehmenserfolg. Mit Beteiligungen auch an kleineren Unternehmen und überdurchschnittlich langen Haltefristen geht sie stark auf die aktuellen Bedürfnisse des kleineren deutschen Mittelstands ein. Derzeit ist die STEMAS AG insbesondere in der Elektrotechnikbranche investiert. Die 10%-ige Beteiligung von GCI Management an der STEMAS AG begründet eine strategische Partnerschaft zwischen den beiden Unternehmen. Beteiligungen sollen künftig gemeinsam eingegangen werden, wobei GCI zunächst immer als Mehrheitsgesellschafter auftritt. Die breite Vernetzung der STEMAS AG im Mittelstand und ihr effizientes Vorgehen im Due Diligence-Prozess sollen den Dealflow von GCI Management deutlich erhöhen.

Am 12. Oktober 2007 erfolgte der offizielle Spatenstich für den Neubau der Pfaff Industrie Maschinen AG in Kaiserslautern, zu dem sich Vertreter der Landesregierung und der Stadt Kaiserslautern einfanden. Der Spatenstich wurde gemeinsam mit dem Vorstand, dem Betriebsrat und der gesamten Belegschaft auf dem neuen Gelände gefeiert. Der Neubau soll bis Oktober 2008 bezugsfertig sein. Durch das neue Werk mit den Hauptbereichen Verwaltung/Entwicklung/Kundencenter/Vertrieb, Produktion/Montage sowie Lager und Versand wird PFAFF in die Lage versetzt, wesentlich rationeller und effizienter seine Hightech-Maschinen, Nähautomaten und Schweißmaschinen zu fertigen. Die Produktionsabläufe können nachhaltig optimiert sowie die Energiekosten erheblich gesenkt und eingespart werden. Die Einsparungen belaufen sich in einer Größenordnung von rund EUR 1 Mio. pro Jahr. PFAFF investiert in dieses Bauprojekt insgesamt bis zu rund EUR 22 Mio., davon rund EUR 14 Mio. in das Fabrikgebäude und bis zu rund EUR 8 Mio. in neue Produktions-, Logistik- und IT-Systeme sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung. Der Neubau gehört mit 22.000 qm bebauter Fläche zu den größten Neubauten im Bereich Maschinenbau in Deutschland in den letzten Jahren. Die GCI

Management AG hält über ihre 100%-ige Tochter GCI BridgeCapital AG an PFAFF aktuell rund 69 Prozent der Anteile.

Auf Basis interner Hochrechnungen ergibt sich aus der Summe aller (auch konsolidierter) Beteiligungen der GCI Gruppe plus dem aktuellen Bestand an kurzfristigen, liquiden Mitteln auf Gruppenebene ein aktueller „Net Asset Value“ (NAV) von rund EUR 95 Mio.

Gegen die folgenden auf der ordentlichen Hauptversammlung der GCI Management AG, Brienner Straße 7, 80333 München, am 31.07.2007 gefassten Beschlüsse zu

Tagesordnungspunkt 2 „Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2006“

Tagesordnungspunkt 3 „Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2006“

Tagesordnungspunkt 4 „Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2006“

Tagesordnungspunkt 5 „Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln“

Tagesordnungspunkt 6 „Schaffung eines Genehmigten Kapitals und Satzungsänderung“

Tagesordnungspunkt 7 „Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwertung eigener Aktien“

Tagesordnungspunkt 8 „Neuwahl des Aufsichtsrats“

Tagesordnungspunkt 9 „Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns“

wurden Anfechtungsklagen beim Landgericht München I eingereicht. Die Klagen wurden verbunden und werden unter dem Aktenzeichen 5 HK O 16438/07 geführt. Die Klagen wurden der Gesellschaft am 04.10.2007 zugestellt. Die Kläger berufen sich auf Verstoß gegen Formvorschriften und materielles Aktienrecht. Das Landgericht München I, Lenbachplatz 7, 80316 München hatte ursprünglich am Donnerstag, 22.11.2007, 11:00 Uhr, Saal 401, Termin zur Güteverhandlung und Termin zur ersten mündlichen Verhandlung festgesetzt. Vorstand und Aufsichtsrat halten die Klagen für unbegründet. Daher wird sich die Gesellschaft gegen die Klage verteidigen. Die GCI Management AG (ISIN DE0005855183) gibt bekannt, dass der vom Landgericht München I anberaumte Termin zur mündlichen Verhandlung auf Donnerstag, den 29.11.2007 um 9.00 Uhr, Sitzungssaal 401, Justizgebäude Lenbachplatz 7, 80335 München, verlegt wurde. Der Klagegegenstand ist unverändert.

Aufgrund der Widersprüche zu Protokoll der diesjährigen Hauptversammlung und der sich anschließenden Anfechtungsklagen hatte sich die Erstellung des Wertpapierprospektes für die Zulassung zum Börsenhandel der jungen Aktien aus der im Frühjahr umgesetzten Kapitalerhöhung verzögert. Die Wirksamkeit dieser Kapitalerhöhung wird durch die

Anfechtungsklagen gegen die Beschlüsse der diesjährigen Hauptversammlung nicht berührt. Der Wertpapierprospekt wurde inzwischen fertig gestellt und bei der Bafin eingereicht. GCI rechnet kurzfristig mit der Billigung dieses Wertpapierprospektes. Umgehend nach Billigung erfolgt die Zulassung der jungen Aktien zum Börsenhandel.

Die auf der diesjährigen Hauptversammlung beschlossenen Kapitalmaßnahmen (Aktienrückkaufprogramm, Ausgabe von Gratisaktien) konnten aufgrund der anhängigen Anfechtungsklagen bisher noch nicht umgesetzt werden. Die GCI Management AG geht Stand heute aber davon aus, dass mit einer für sie positiven Erledigung der Klagen eine rasche Umsetzung der Hauptversammlungsbeschlüsse erfolgen kann.

Mit dem konsequenten Ausbau Ihres Beteiligungsportfolios erreichte die GCI Management AG in der „Hot Growth List“ der „Business Week“, veröffentlicht am 31. Oktober 2007, den zweiten Platz. Die jährlich veröffentlichte Aufstellung der am schnellsten wachsenden Unternehmen in Europa wird durch die „Europe’s 500: Entrepreneurs for Growth“, eine Brüsseler „Non Profit“ –Organisation, erstellt und repräsentiert die Daten von 2.000 europäischen Unternehmen mit einem hohen Wachstumsgrad aus dem öffentlichen und dem privaten Sektor. Analysiert wird dabei die Unternehmensentwicklung über einen Zeitraum von drei Geschäftsjahren. Um sich für die Auswahl zu qualifizieren muss die Gesellschaft vor 2004 gegründet worden sein und zu Beginn des Betrachtungszeitraumes zwischen 50 und 5.000 Mitarbeiter beschäftigt haben. Voraussetzung ist ferner ein Mindestwachstum in den Bereichen Umsatzerlöse und Beschäftigte von mindestens 30 Prozent über einen Dreijahreszeitraum. Der Fokus der Liste liegt dabei auf dem Beschäftigungswachstum.

Die Geschäftsentwicklung der ersten drei Quartale bestätigt aus Sicht des Vorstandes unverändert die Fortsetzung des insgesamt positiven Trends für das Geschäftsjahr 2007.

Die GCI Management AG, München ist eine börsennotierte Management- und Investmentgesellschaft mit den drei Geschäftsbereichen Unternehmensberatung, Unternehmensbeteiligungen und Finanzdienstleistungen.

Kontakt:

GCI Management AG

Melanie Goltsche

Brienner Straße 7

80333 München

Tel.: +49. 89. 20 500 500

Fax: +49. 89. 20 500 555

Email: gci@gci-management.com

Mail: investor@gci-management.com Internet: www.gci-management.com